



Infobrief 01/2024

Hospizverein
Kaufbeuren/Ostallgäu
Ökumenische Initiative e.V.



Editorial

Liebe Mitglieder und Interessierte
des Hospizvereins KF/OAL e.V.

Wenn es um das Thema Sterben geht, wenden sich oftmals diejenigen, welche sich nicht mit der Hospiz- und Palliativarbeit befassen, gerne ab. Die Ursachen sind so vielfältig wie nachvollziehbar. Sind wir doch alle mit „Wichtigerem“ beschäftigt und haben gar keine Zeit, um uns mit dem „Unausweichlichen“ – dem Tod – zu befassen.

Dies zu ändern und das Sterben mit Leben zu füllen, setzte sich der Hospizverein KF/OAL e.V. bei seiner Gründung 1996 zum Ziel.

Seit dieser Zeit leisten Menschen unterschiedlichster Profession und Motivation im Hospizverein ihren unermüdlichen, bemerkenswerten und unermesslichen Beitrag, um das Sterben als notwendigen Teil des Lebens zu betrachten, statt es aus dem Leben und Denken zu verbannen.

Mit diesem Ziel hat sich auch der im Juli 2023 neu gewählte Vorstand auf den Weg gemacht. Die Unterstützung der sehr engagierten hauptberuflichen Koordinatorinnen, der Verwaltungsangestellten und der Pflegefachkräfte in den Hospizimmern, zusammen mit den ehrenamtlichen Hospizhelferinnen

und -helfern, hat oberste Priorität. Für die Menschen im Ostallgäu und der Stadt Kaufbeuren mit Rat und Tat bereitzustehen, ist dabei eine der wichtigsten Aufgaben. Den Weg für diese vielfältige und anspruchsvolle Tätigkeit zu ebnen, Möglichkeiten zu eröffnen und den Gestaltungsrahmen für die Umsetzung zu geben, sieht der Vorstand als elementaren Anspruch.

Beindlichkeiten aus der Vergangenheit sind hier fehl am Platz. Der Zukunft gehört in der Hospizarbeit die volle Aufmerksamkeit.

Einer der Leitsätze des Deutschen Hospiz- und Palliativ-Verbandes e.V. vom 05.10.2007, bringt es auf den Punkt:

„Sterben zu Hause oder in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen, ist die vorrangige Zielperspektive der Hospiz- und Palliativarbeit. Der Ausbau ambulanter Strukturen, die Knüpfung regionaler Netzwerke und eine enge Zusammenarbeit unterschiedlicher Professionen und Ehrenamtlicher sind hierfür Voraussetzung. Wenn eine palliative Versorgung zu Hause nicht oder nur begrenzt möglich ist, stehen voll- und teilstationäre

Einrichtungen in Form von Hospizen und Palliativstationen – ggf. auch im Wechsel mit ambulanter Versorgung – zur Verfügung.“

Gemeinsam, transparent und wertschätzend, werden wir dieses hohe Ziel erneut fokussieren und kontinuierlich umsetzen. Es geht nicht um uns und unser Streben, sondern um die Menschen, die am Ende ihres Lebens stehen und für ihren letzten Wegabschnitt unsere fachliche und menschliche Unterstützung brauchen. Für ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod.

Mit ihrer Unterstützung – gleich welcher Art – sind wir dafür gerüstet!

Die Mitarbeiterinnen und die Vorstandschaft wünschen Ihnen allen einen gesunden und gelungenen Start ins Jahr 2024. Möge dieses Jahr uns allen Glück, Erfolg und positive Überraschungen bringen, damit wir trotz vieler Aufgaben und Herausforderungen jeden Tag mit einem Lächeln beschließen.

Ihr
Michael Feistl
1. Vorsitzender

Vorstellung der Vorstandsmitglieder



**Michael
Feistl**
aus Günzach
1. Vorsitzender

Seit meiner Ausbildung zum Hospizbegleiter 2016, als auch nach der Wahl 2019 zum Beisitzer in die Vorstandschaft, war ich gerne für Menschen da, welche nur noch wenig Lebenszeit haben und nicht selten keine Angehörigen mehr. Ich lernte, diese Aufgabe zu schätzen und fühle mich bis heute dem Verein und seinen Zielen sehr verbunden. Deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen, dass die Vorstandschaft auch künftig die seit 2021 erarbeiteten Ziele weiterverfolgt und neue entwickelt. Für diese Kontinuität setze ich mich gemeinsam mit allen Beteiligten ein, um den Ehrenamtlichen sowie den hauptberuflichen Kräften bestmögliche Bedingungen für ihre gesellschaftlich so wichtige Aufgabe zur Verfügung zu stellen.

Ich bin 57 Jahre, verheiratet und habe zwei Söhne im Alter vom 22 und 25 Jahren. Meine Frau und ich arbeiten in Kempten, wo ich bei der Polizei eine Fachdienststelle mit 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern leite.



**Karl-Heinz
Wenzel**
aus Kaufbeuren
2. Vorsitzender

Ich bin dem Hospizverein seit vielen Jahren verbunden. Während meiner Zeit als Heimleiter eines Pflegeheims habe ich selbst erfahren, wie wertvoll die Arbeit der ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter ist. Nach meinem Empfinden ist es sogar so, dass die Angebote des Hospizvereins immer wichtiger werden, denn die familiären Strukturen in unserer Gesellschaft haben sich sehr verändert. Mein Anspruch ist, den Verein zukünftig stabil aufzustellen, um der großen Zahl der Ehrenamtlichen einen verlässlichen Rahmen für ihre Tätigkeit zu geben. Für diese Stabilität will ich mich durch meine Mitarbeit im Verein einsetzen.



**Florence
Landry**
aus Kaufbeuren
Schriftführerin

Mein Name ist Florence Landry, ich bin 66 Jahre alt und seit 2 Jahren im Ruhestand. Von Beruf war ich Erzieherin und habe einen Kindergarten geleitet. Seit 2010 engagiere ich mich im Hospizverein und habe mich 2015 zur Hospizbegleiterin qualifiziert. Im Verlauf des Kurses habe ich mein zweiwöchiges Praktikum auf der Palliativstation absolviert und fand hier meine Berufung. Bis heute besuche ich dort Patienten, treffe sie und ihre Angehörigen im „Mittwochscafé“. Seit August 2023 bin ich im Vorstand als Protokollführerin tätig.



**Barbara
Erhard**
aus Stöttlen
Beisitzerin

Seit dem Gründungsjahr 1996 bin ich Mitglied im Hospizverein Kaufbeuren/Ostallgäu. Mir ist das Thema Lebensbegleitung für Sterbende und – auch ganz wichtig – für deren Angehörige, aus persönlichen Gründen sehr wichtig. Kontakt und Umgang mit Menschen sowie die ehrenamtliche Arbeit, Erfahrungen sammelte ich bereits bei meinem Engagement in örtlichen Vereinen, machen mir sehr viel Spaß. Für das Vertrauen zur Wahl als Beisitzerin in den Vorstand, bedanke ich mich nochmals herzlich. Ich bin 57 Jahre alt, habe drei erwachsene Kinder und arbeite als kaufmännische Leitung in einem Sozialunternehmen in Peiting. In meiner Freizeit genieße ich am liebsten die Natur auf meinem Radl, im Garten, in den Bergen, an unseren tollen Seen und zwischendurch lese ich auch mal ein gutes Buch oder schaue einen Kinofilm an. Ich wünsche uns allen eine gute Zusammenarbeit mit ganz viel Freude.



**Michael
Rogoll**
aus Kaufbeuren
Schatzmeister

Ich bin Michael Rogoll, 69 Jahre jung, seit ca. 2008 mit Unterbrechungen im Verein. Unser Verein leistet sehr wertvolle und wichtige Arbeit in KF und dem Ostallgäu. Ich möchte meinen Beitrag leisten, dass der Verein in der Außenwahrnehmung keinen Schaden nimmt und verantwortungsbewusst und wirtschaftlich mit den Geldern der Mitglieder, Spender und Unterstützer umgeht.



Ulla Bohl
aus Kaufbeuren
Beisitzerin

Meine Ausbildung zur Hospizbegleiterin begann ich im Jahr 2016. Leben und Sterben können so nah beieinander sein das war das Wenige, was ich glaubte zu wissen. Während der Ausbildung erweiterte sich mein Blick auf den Tod, auf den Weg eines Sterbenden dorthin. Die Palliativstation, als Zeit des 2-wöchigen Praktikums, war sehr lehrreich für mich. Ich möchte den Menschen auf dem Weg zum Ende des Lebens das Gefühl geben, nicht allein zu sein. Es gibt nichts, was Sterbende nicht mehr erleben dürfen und können, wenn sie dies wollen und wünschen. Ich weine mit Ihnen, schwelge in Erinnerungen, lache mit ihnen oder bin einfach da, ganz still und halte ihre Hand.

Ich bin 66 Jahre jung, verheiratet, lebe in Kaufbeuren und habe 3 Kinder und 7 wunderbare Enkel, zwischen 2 und 18 Jahren alt. Freie Zeit verbringe ich mit der Familie und Freunden, zudem verreise ich sehr gerne, liebe das Meer und die Natur. Ich habe 30 Jahre lang Menschen mit einer Beeinträchtigung begleitet und unterstützt. Es war ein ausgefülltes Berufsleben. Seit April 2022 bin ich im Ruhestand. Seit August 2023 bin ich Beisitzerin in der Vorstandschaft des Vereins. Aufmerksam und kritisch möchte ich ein teamfähiges Mitglied des Vorstands sein.



Edith Geiser
aus Mauerstetten
Beisitzerin

Ich bin Edith Geiser, 72 Jahre alt, und seit 51 Jahren glücklich mit meinem Mann verheiratet. Wir haben 2 erwachsene Kinder und eine Enkeltochter. Seit ich bereits im Jahr 2007 qualifizierte Hospizbegleiterin wurde, engagiere ich mich gerne im Verein. Länger schon setze ich meine Energie auch in der Palliativstation ein. Im „Mittwochscafé“ gestalten wir den Patienten mit Kaffee und Kuchen einen schönen Rahmen, um ihren Aufenthalt angenehmer zu machen. Dazu erhalte ich Unterstützung – jeweils 2 Frauen wöchentlich, im Wechsel. Die Planung hierfür erledige ich 2x jährlich.

Meine Hobbys, wie Rad- und Skifahren, Tennis spielen, Schwimmen und Wandern, halten mich fit und bereiten mir viel Freude. Ebenso wie meine Unterrichtstätigkeit als Reha-Trainerin. Die ehrenamtliche Tätigkeit im Hospizverein halte ich gesellschaftlich für sehr wichtig. Mit meiner Wahl in den Beisitz der Vorstandschaft ist für mich eine weitere verantwortungsvolle Aufgabe hinzugekommen, die ich bestmöglich ausfüllen werde.



**Otto Richard
Zobel**
aus Kaufbeuren
Beisitzer

Ich bin Otto Richard Zobel, 73 Jahre, in Kaufbeuren wohnhaft, Realschullehrer i.R., verheiratet und habe drei Kinder im Alter von 41, 40 und 36 Jahren.

Mitglied im Hospizverein bin ich seit dessen Gründung 1996. Frau Stich, die ich über mein kirchliches Engagement kennenlernen durfte, hat mich damals angeworben. Ich gestehe, dass ich viele Jahre lang lediglich eine sog. „Karteileiche“ war. Andere Lebensbereiche hatten Priorität. Dies änderte sich, als meine um 14 Jahre jüngere Schwester im September 2022 starb. Sie verbrachte ihre letzten sieben Wochen in einem Hospiz. Dieses befindet sich in Polling bei Weilheim und wird vom Hospizverein Pfaffenwinkel getragen. Die aufopferungsvolle Fürsorge, welche ich dort kennenlernen durfte, hat mich tief beeindruckt. So habe ich mich wieder verstärkt mit dem Hospizgedanken beschäftigt und als Folge dessen besuchte ich die Mitgliederversammlung des Vereins im Juli 2023. Es hat mich überrascht und natürlich auch gefreut, dass man mich für den Vorstand vorschlug und auch wählte. So möchte ich mich jetzt für den wohnortnahen Hospizverein engagieren.

Koordinatorinnen



**Christin
Seifert-
Büchner**

Mein Name ist Christin Seifert-Büchner und ich arbeite seit Mai 2023 im Hospizverein als Koordinatorin. Ich bin 36 Jahre alt und der Liebe wegen 2015 nach Bayern gezogen. Geboren und aufgewachsen bin ich in Thüringen in der Nähe von Erfurt. Zunächst absolvierte ich eine Ausbildung zur medizinischen Fachangestellten, anschließend schloss ich 2012 die Ausbildung zur Krankenschwester ab. Während der vergangenen sieben Jahre war ich im Seniorenheim in Waal beschäftigt. Dort entdeckte ich mein Inte-

resse und meine Leidenschaft für die Palliativpflege und machte 2019 die Weiterbildung zur Palliative Care Fachkraft. Gemeinsam mit meiner Frau und unserem Hund lebe ich in Wiedergeltingen. In meiner Freizeit gehe ich gern zum Klettern und bin im Karneval aktiv. Ansonsten genieße ich die Natur bei ausgiebigen Spaziergängen. Ich freue mich sehr über eine gute Zusammenarbeit und auf neue Herausforderungen.



**Juliane
Mayr**

Ich bin Juliane Mayr und arbeite seit Mitte Januar 2023 im Hospizverein Kaufbeuren/Ostallgäu als Koordinatorin. Seit mehreren Jahren lebe ich mit meinem Mann in Jengen.

im Schwimmbad und überall, wo wir uns wohlfühlen. Ansonsten treffe ich gerne Freunde und genieße unser Zuhause. In den letzten Jahren bevor Mio auf die Welt kam, arbeitete ich in der Gastronomie, an der Rezeption und im Service.

Seit 1. Januar 2023 unterstütze ich den Hospizverein in Zusammenarbeit mit meiner Kollegin Karin Wiedemann. Durch persönliche Erfahrungen befasste ich mich viel mit dem Thema „Sterben und Tod“ und möchte es breiter in die Gesellschaft tragen.

Durch meine Mitarbeit im Hospizverein sehe ich hierzu die Möglichkeit. Es motiviert mich, dazu beitragen zu können, sterbenden Menschen ein würdiges und selbstbestimmtes Leben bis zum Schluss zu ermöglichen.

Ich freue mich auf neue Herausforderungen, interessante Gespräche und eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mein persönlicher und mein beruflicher Weg haben mich zu dem besonderen Thema „Hospizarbeit“ geführt.

Meiner Meinung nach ist es wünschenswert, jedem schwerkranken und sterbendem Menschen eine angemessene und qualifizierte Begleitung bis zum Lebensende zu ermöglichen.

Ich habe viele Jahre in der Eingliederungshilfe als Erzieherin und später als Soziale Arbeiterin mit unterschiedlich beeinträchtigten Menschen gearbeitet, sie in verschiedensten Lebensphasen begleitet. In dieser Zeit habe ich immer wieder feststellen dürfen, dass jeder Mensch oft intuitiv weiß, was das Beste für ihn ist. Wir können dabei unterstützen und natürlich auch Impulse geben, das Wesentlichste ist aber oftmals einfach, „nur“ da zu sein. Nun erlebe ich in meiner vielfältigen Arbeit als Koordinatorin, wie mit Ihrer aller Unterstützung würdevolle Begleitung Sterbender bis zum Lebensende möglich wird.

In diesem Sinne freue ich mich sehr, mit Ihnen allen „DA SEIN“ zu dürfen.



**Karin
Wiedemann**

Ein besonderer Dank seitens Vorstandes gilt Karin Wiedemann. Unermüdlich und mit großem Engagement unterstützt sie den Hospizverein nunmehr bereits seit über 15 Jahren in der Verwaltung.

In der ihr eigenen zuverlässigen und loyalen Art nutzt sie ihr umfangreiches Wissen beständig zum Wohle des Vereins.

Begegnungstag

Im letzten Infobrief gab es bereits einen ausführlichen Artikel über unsere Sommerausstellung im Landratsamt – „Mitten im Leben“. Dieses Projekt war eine Herzensangelegenheit des Vereins. Als Abschlusspunkt dieser Arbeit trafen sich unsere Hospizbegleiterinnen und -begleiter im Rahmen des Begegnungstages zunächst im Hospizbüro. Alle Anwesenden wählten jeweils fünf Lieblingsmotive aus, von welchen die Meistgewählten als Postkarten gedruckt und für die Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden. Hierzu gaben die Künstler im Vorfeld bereits ihr Einverständnis. Beim anschließenden gemeinsamen Essen im Restaurant „Karnbachs“ klang der heitere Begegnungstag am Abend bei netten Gesprächen und in schöner Atmosphäre aus.



Welthospiztag 2023

„Hospiz lässt mich noch mal“ so lautete das diesjährige Motto des Welthospiztages. Auch in diesem Jahr nutzte unser Verein die Gelegenheit, sich an diesem Tag in der Öffentlichkeit zu präsentieren und sein wichtiges Angebot vorzustellen.

Bei strahlendem Sonnenschein gab es an unserem Infostand in der Kaufbeurer Innenstadt zahlreiche anregende Gespräche mit interessierten Besuchern. Diese informierten sich über die Hospizarbeit generell und unsere Angebote im Speziellen. Einmal mehr zeigte sich hierbei, wie groß die Bedeutung der vom Hospizverein in Waal und Steinholz betreuten Hospizzimmer für die Menschen in der Region sind.



Verwaltung



**Marie
Berlin**

Mein Name ist Marie Berlin und ich bin 32 Jahre. Mit meinem wundervollen Sohn Mio und meinem Partner lebe ich in Kaufbeuren. Gemeinsam bestehen wir Höhen und Tiefen als Wellenbewegung des Lebens und durften schon vielen besonderen Menschen begegnen. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie – im Wald, auf dem Spielplatz,

Jahreshauptversammlung

Am 31.7.2023 fand auf Einladung der Vorstand-schaft die Mitgliederversammlung für das Jahr 2023 statt. Neben der Berichterstattung zu den Tätigkeiten des Vereins und seiner finanziellen Situation, gab es Gedenken, Ehrungen sowie

die Entlastung der Vorstandschaft. Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt waren die vorgezogenen Wahlen zum neuen Vorstand, welcher sich Ihnen bereits in diesem Infobrief näher vorgestellt hat.



Ehrungen für langjähriges Engagement im Hospizverein

Ehrenamt ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich und verdient höchste Wertschätzung. Der Vorstand ehrte daher mit Freude auch auf der diesjährigen Mitgliederversammlung langjährige Hospizbegleiter*innen für ihr Engagement im Verein.

Geehrt wurden für:

25 Jahre: Rudi Fürst und Rita Gerum

15 Jahre: Karl Heinz Behrendt,
Roswitha Nieberle, Gerlinde Wolf,
Gisela Zech, Traudl Echter-Burkhardt
und Alexandra Scharpf

10 Jahre: Annette Herz und Ruth Richter



Nächster Qualifizierungskurs

Aktuell läuft noch unser Qualifizierungskurs, welcher im Herbst 2023 erfolgreich mit 17 Teilnehmern startete. Wenn Sie sich für den neuen Kurs 2024 interessieren oder sich anmelden möchten, setzen Sie sich gerne mit dem Hospizbüro in Verbindung oder informieren Sie sich auf der Homepage unseres Vereins.

Mittwochscafé auf der Palliativstation

Unser Angebot auf der Palliativstation – das Mittwochscafé – wird nach wie vor gerne in Anspruch genommen. Hier haben Patienten und Angehörige die Möglichkeit, bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

Instagram

Seit September letzten Jahres ist unser Hospizverein auf Instagram vertreten. Hier finden Sie alles Wissenswerte zum Verein.

www.instagram.com/hospizverein_kf_oal/

Schauen Sie doch einfach mal vorbei.



„Knotenpunkt“ Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit des Vereins

Am 12. November 2023 war es wieder soweit: Der 12. Marktplatz der Freiwilligen-Agentur „Knotenpunkt“ fand in der Sparkassenpassage statt und der Hospizverein Kaufbeuren/Ostallgäu war mitendrin vertreten. Es gab ein vielfältiges Angebot von anderen Vereinen und Organisationen, die ihre ehrenamtliche Arbeit vorstellten. Zudem wurde das Ausstellerangebot durch Auftritte von Kinder- und Jugendgruppen gelungen abgerundet. Durch die Darstellung der Öffentlichkeitsarbeit wurde ein breites Publikum jeden Alters angezogen, wodurch sich interessante Gesprächsmöglichkeiten am Infostand ergaben, als auch an Ständen vieler Netzwerkpartner. Die Vorstände Michael Feistl und Ulla Bohl sowie Koordinatorin Juliane Mayr zeigten sich daher sehr zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung.



Frischer Wind – Der neue Qualifizierungskurs ist gestartet

Der Beginn des aktuellen Qualifizierungskurses fand am 28. und 29.10.2023 mit einem Intensivwochenende statt. Es war ein gelungener Auftakt für die nun beginnende gemeinsame und intensive Fortbildungszeit. Siebzehn motivierte und durchaus auch unterschiedliche Persönlichkeiten haben sich zusammengefunden. Gemeinsam lassen sie sich auf die vielfältigen Themen ein, lernen von und miteinander.

Der letzte Qualifizierungstag ist für den 15.06.2024 geplant. Bis dahin gibt es noch viele Thementage, wie „Den Abschied gestalten – Wege mit der Trauer“ oder auch „Menschen mit Demenz in der Hospizbegleitung“ zu erleben. Die individuellen Erfahrungen und Erlebnisse der Teilnehmer zeichnen den Kurs aus und füllen ihn mit Leben.



Adventfeier

In sehr schöner Ambiente fand am 13. Dezember 2023 die Adventfeier für die Hospizbegleiter*innen, sowie die hauptberuflichen Mitarbeiterinnen im Landgasthof Hubertus in Apfeltrang statt. Herr Feistl begrüßte als 1. Vorstand die zahlreichen Gäste und bedankte sich für das große ehrenamtliche Engagement, auch im Namen des fast vollzählig anwesenden neuen Vorstandes. Als kleine Überraschung fanden sich an jedem Sitzplatz zwei gedruckte Karten als Weihnachtsgruß, deren Ursprung sich im Kunstwettbewerb des Vereins findet. Am Begegnungstag wurden hierzu fünf Motive für einen ersten Postkartendruck ausgewählt. Anschließend erzählte die Gemeindereferentin Karin Gröger, eine „Engelsgeschichte“ und sprach zudem den Weihnachtssegen für die Begleitenden. Als Symbol bekam jeder der Anwesenden einen kleinen Holzengel mit auf den Weg. Natürlich durfte auch das traditionelle Mundartgedicht von Karin Wiedemann nicht fehlen, welches humorvoll vorgetragen wurde und viel Anklang fand. Im Anschluss gab es reichlich Gelegenheit, sich auszutauschen, die neue Vorstandschaft und die hauptberuflichen Mitarbeiter kennenzulernen. Nach einigen Stunden entspannter Gemeinschaft klang dieser angenehme Abend aus und bleibt sicher in Erinnerung.



Spenden

Der Hospizverein bedankt sich an dieser Stelle sehr herzlich für die anhaltende Spendenbereitschaft von privaten Spendern und Firmen, welche oft ungenannt bleiben möchten. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Dieter Steiner für seine Spende über 100,00 Euro.

Die Friseurinnung Ostallgäu bedachte unseren Hospizverein in ihrer Aktion „Weihnachtsspende statt Kundengeschenke“. Die Innungsmitglieder verzichten hierbei auf Kundengeschenke und spenden die eingegangenen Beträge einem sozialen Verein im Landkreis. So kam 2023 der stattliche Betrag von 2.300 Euro für unseren Verein zusammen. Dafür ein recht herzliches „Vergelt's Gott“!



Trauercafé



Der Hospizverein bietet Trauernden die Möglichkeit zu Austausch und Gespräch im „Trauercafé“. Dieses findet an jedem letzten Mittwoch eines Monats um 14.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Kaufbeuren statt. Um planen zu können, bitten wir um Ihre Anmeldung unter Tel. 08341-99 44 43.

Die Termine für das erste Halbjahr 2024 lauten:

31. Januar, 28. Februar, 27. März,
24. April, 29. Mai und 26. Juni.

Alle Trauerangebote des Vereins erfolgen ehrenamtlich und werden über Spenden finanziert.

QR Code ...

... die direkte Verbindung zum Hospizverein

Unser QR-Code bietet Ihnen einen schnellen und intuitiven Zugang zur Webseite des Vereins, wo Sie alles Wissenswerte sowie Kontaktdaten finden.

Hierzu einfach den Code scannen oder gerne auch weiterleiten in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis und so zur Unterstützung der hospizlichen Arbeit in unserem Verein beitragen.

„Tue Gutes –
Und sprich darüber“



Kontakt

Hospizverein

Kaufbeuren/Ostallgäu
Ökumenische Initiative e.V.



Hospizbüro

Hospizverein Kaufbeuren/Ostallgäu
Ökumenische Initiative e.V.
Alleeweg 8 · 87600 Kaufbeuren

Kontakt:

Telefon: 0 83 41 / 99 44 43
Fax: 0 83 41 / 9 60 07 22
info@hospizverein-kf-oal.de
www.hospizverein-kf-oal.de

Redaktion: Juliane Mayr
Christin Seifert-Büchner
Marie Berlin
Angela Peter
Alexandra Scharpf

Das Hospizbüro ist Montag – Freitag
von 9.00 bis 12.00 Uhr
telefonisch erreichbar.

Vorschau

Im nächsten Infobrief erwartet Sie ein ausführlicher Bericht zu den vom Hospizverein betreuten und mitfinanzierten Hospizimmern in Steinholz (1 Jahr) und Waal (2 Jahre) sowie den dort vom Verein beschäftigten Mitarbeiterinnen.

Unser zusätzliches Angebot der wohnortnahen Versorgung Sterbender trifft auf sehr gute Resonanz und wird beständig in Anspruch genommen. Dies zeigt, wie hoch der Bedarf hier ist. Freuen Sie sich auf einen informativen Rück- und Ausblick!